

Wir präsentieren: Ihre Hoheit Anne I.

Das ist Blankenburgs neue Blütenkönigin

Majestätisch ging es zu, als am Freitag zur Eröffnung des diesjährigen Altstadtfestes der Hasselfelder Spielmannszug Bürgermeister Heiko Breithaupt vom historischen Rathaus zur Festbühne auf den Tummelplatz eskortierte. Dabei wurde das Stadtoberhaupt von Blankenburgs frisch gekürter Blütenkönigin begleitet. Auf der Festbühne stellte Heiko Breithaupt die Blankenburger Hoheit Anne I. vor und begrüßte sie in ihrem künftigen Ehrenamt. Im bürgerlichen Leben besucht die 17-jährige Anne Nickell derzeit das Fachgymnasium J. P. C. Heinrich Mette in Quedlinburg im Fachbereich Wirtschaft. In ihrer Freizeit spielt sie Volleyball und fotografiert leidenschaftlich gern. Auch politisch ist sie engagiert und trat schon des Öfteren für die Belange der Stadt, insbesondere der Jugend, in Erscheinung. Darüber hinaus liebt sie es, zu reisen und andere Kulturen kennenzulernen.

Wir haben sie gefragt, warum sie sich dafür entschieden hat, unsere Blütenstadt künftig zu repräsentieren: „Blankenburg bedeutet für mich Heimat, weil ich hier aufgewachsen bin und weil es schön ist, hier zu leben.“

Bürgermeister Heiko Breithaupt freut sich auf die künftigen offiziellen Anlässe, zu denen er von Anne begleitet wird. „Ich bin mir sicher, mit Anne die richtige Wahl getroffen zu haben. Sie ist Blankenburgerin mit Herz und Seele – das strahlt sie aus. Künftig auch über die Stadtgrenzen hinaus.“

Seit dem Jahr 2008 wird die Blütenstadt von der Blütenkönigin repräsentiert. Bisherige Amtsinhaberinnen waren Henriette Dumeier, Annika Schönebaum und Anja Beyer.

Übrigens: Das maßgeschneiderte Kleid – in den neuen Imagefarben der Stadt gehalten – wurde von den Näherinnen des VHS Bildungswerkes angefertigt.



Börnecke · Cattenstedt · Stadt Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister,
Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), Tel. 03944 943-202, E-Mail: kontakt@blankenburg.de · Gesamtherstellung:

Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de · Verantwortlich: Der Bürgermeister · Anzeigenberatung: Ralf Harms, Tel. 03943 5424-27, E-Mail: r.harms@harzdruck.de · Verteilung: Zeitler Werbeagentur GmbH, R.-Puschendorf-Str. 54, 06712 Zeitz, Tel. 03441 662910 · Sie haben kein Amtsblatt bekommen? Rufen Sie uns an! Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

LACK AB? KEIN PROBLEM!



SMART-REPAIR JETZT AUCH BEI UNS.

Ihr nächster Fahrzeugservice steht an und Sie haben unschöne Kratzer an Ihrem Fahrzeug entdeckt? Kein Problem! Sprechen Sie uns an. Wir erledigen das mit Smart-Repair* gleich während Ihres nächsten Servicetermins. Es ist kein weiterer Termin nötig und Sie sparen Zeit!

* Smart-Repair ist nicht im Servicepreis enthalten.



autohaus am regenstein

So vielseitig wie Ihre Ansprüche.

Niederlassung der Autohaus-Wernigerode-GmbH

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg

Tel: 03944 933 0, Fax: 03944 933 222

E-Mail: info@ah-am-regenstein.de, www.ah-am-regenstein.de

Das WeltAuto.

Bernhard Daldrup präsentiert den sanierten Domänenhof

Vom Schandfleck zum Schauplatz für ein ländliches Fest

Mit einem kräftigen Jagdhornsignal eröffneten Tanja Gräßling und Franziska Jacknau vom Cattenstedter Parforcejagd-Reitverein das erste ländliche Hoffest auf der Blankenburger Domäne. Eingeladen hatte der Landtagsabgeordnete Bernhard Daldrup, dem ein großer Teil der Immobilie gehört. Nachdem bereits Ende 2015 das sanierte Verwaltungsgebäude als neuer Sitz des Trink- und Abwasserzweckverbands der Öffentlichkeit präsentiert worden war, zeigt sich nun auch der „Rest“ des weitläufigen Gebäudekomplexes gründlich aufgeräumt und teilweise saniert. Stallungen und Scheunen wurden entkernt und neu eingedeckt. Schon so gut wie bezugsfertig ist das Gebäude, in dem Wohnungen entstehen. In den ehemaligen Stallungen des rechten Gebäudeflügels vom Eingang aus gesehen möchte Bernhard Daldrup demnächst einen Hofladen mit einem kleinen Café einrichten.

Die Blankenburger nutzten eifrig die Gelegenheit, sich ein Bild zu machen, was aus dem „Schandfleck mitten in der Stadt“ und jahrelangem Ärgernis geworden ist. So hatte sich der Hof schnell mit Besuchern gefüllt, die das musikalische und kulinarische Angebot an dem hochsommerlichen Nachmittag gern in Anspruch nahmen.

Besonders augenfällig war der Unterschied für diejenigen, die der Blütenstadt vor längerer Zeit den Rücken gekehrt hatten und nun wiedergekommen sind – wie Frank Bauer, der in den vergangenen Jahren in Rheinsberg an der Sicherung des ehemaligen Kernkraftwerks mitgearbeitet hatte. „Ganz toll, was hier passiert ist“, findet der Ingenieur für Strahlenschutz, der nun in der Blütenstadt bleiben will. Lydia und Michael Hesse aus Heimburg genießen den Bummel über den Markt mit ihren Töchtern Johanna und Marlene und gönnen sich einen Imbiss beim Westerhäuser Hofladen.

„Romantisch“ finden andere Besucher den Blick über die Dachlandschaft der Domäne



Auch für den Nachwuchs gibt es an diesem Wochenende Angebote: Hier entsteht an der Malstation die sprichwörtliche Bunte Kuh.

ne auf den Efeu-umwachsenen Turm der früheren Stadtbefestigung.

Dass die Partnerschaft der Welfenstädte nicht nur auf der Ebene der offiziellen Politik funktioniert, bewiesen die Mitglieder des Wolfenbütteler Eisenbahnersportvereins, die den Besuchern, vor allem den jüngeren, das Bogenschießen näher brachten.

Zahlreiche Initiativen aus der Blütenstadt und ihrer Umgebung nutzten den Tag, um sich und ihre Arbeit zu präsentieren, so die Schlossretter, die Rübelandbahn, die Harzer Wandernadel, der Country-Club, die evangelische Jugend und viele mehr. Honig aus dem Vorharz und Käse aus Westerhausen setzten kulinarische Akzente, Sandra Thormeyer vom gleichnamigen Gartenbaubetrieb versorgte die Besucher mit frischem Obst

und Gemüse. Nicht zu verleugnen, dass Bernhard Daldrup selber Landwirt ist: Gleich am Eingang konnten zwei moderne Traktoren und weiteres landwirtschaftliches Gerät bestaunt werden.

Die Blankenburger Domäne war der Versorgungshof für das Fürstentum Blankenburg. Das Hauptgebäude, heute Sitz des Trink- und Abwasserzweckverbands, wurde um 1713 nach den Plänen des Schlossbaumeisters Hermann Korb errichtet. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der landwirtschaftliche Betrieb weitergeführt, nach der Wende beherbergte die Domäne kleinere Gewerbebetriebe. Mit der Sanierung von Haupt- und Nebengebäuden konnte der langjährige Verfall des großräumigen Baudenkmals und städtebauliche Missstand nun endlich gestoppt werden.



Modernes landwirtschaftliches Gerät empfängt die Besucher auf dem Domänenhof.



Bruno Brandenburg lässt sich von Elke Fabricius aus Wolfenbüttel in die Kunst des Bogenschießens einweisen.



Spende an Autismus Nordharz e.V. übergeben

Im Rahmen der Neueröffnung der Fitness- und Gesundheitsakademie RM Balance konnten Katina Hacker und Thilo Reinsch mit seiner Tochter Ciara 600 Euro an Silke Czerwenka vom Verein Autismus Nordharz überreichen. Der im Jahr 2009 gegründete Regionalverband zur Förderung von Menschen mit Autismus bietet Eltern, Angehörigen und Betroffenen Hilfe und Beratung, arbeitet dabei eng mit Ämtern und Fachleuten zusammen, vermittelt Fortbildungen und organisiert Veranstaltungen zu Information und Aufklärung. Regelmäßig treffen sich die derzeit 33 Mitglieder zum Elternkreis in den Räumlichkeiten des Autismuszentrums „Kleine Wege“ Blankenburg in der Nordstraße. Von der Spende ist die Anschaffung eines Beamers und einer Leinwand geplant.

www.autismus-nordharz.de



Blankenburg als Garnisonsstadt

Hans-Jürgen Bösche ist vielen kein Unbekannter. Sechs Bücher über die Geschichte seiner Heimatstadt Blankenburg veröffentlichte er inzwischen. Sein neuestes Werk „Blankenburg/Harz als Garnisonsstadt“ übergab er nun an Bürgermeister Heiko Breithaupt. „Das Buch soll dem Leser einen kleinen Einblick geben, wie Blankenburg als Garnisonsstadt seit Jahrhunderten den Soldaten eine Heimstatt gegeben hat“, berichtet Bösche. Erhältlich ist das Buch direkt bei ihm (Telefonnummer: 03944 63124) und in der Touristinformation am Schnappelberg 6. Man sollte schnell sein. Die Vorgängerwerke – „Blankenburger Ansichten aus vergangener Zeit“, „Hotels, Cafés & Gaststätten damals und heute“, „Kleine Blankenburger Stadtgeschichten“, „Geschichten aus dem Blankenburger Stadtleben“ und „Alt Blankenburg. Ein Spaziergang durch Blankenburg um 1900“ – waren schnell vergriffen.



Gemeinsames Frühstück im Stadtpark

Beim siebten Bürgerfrühstück konnten die Teilnehmer Ende Mai schon einmal auf den Sommer vorfühlen. Der Feuerwehrsportverein Harz lud erneut Familien und Freunde, Firmen und Institutionen, Vereine und Initiativen und wer sonst noch Zeit und Lust auf ein gemeinsames Sonntagsfrühstück hatte in den Stadtpark ein. Für je 30 Euro mietet man sich dabei eine oder mehrere Bierzeltgarnituren und tafelt dann auf, was sich jeder mitgebracht hatte. Die Einnahmen für die Tische gingen in diesem Jahr an die Turnmädchen zur Finanzierung ihrer Berlin-Reise (Artikel auf Seite 5). Unter dem Motto „Blankenburg blüht auf“ verteilte Bürgermeister Heiko Breithaupt Sonnenblumensamen an den Tischen. Nach dem eigentlichen Frühstück war noch lange nicht Schluss. Im Stadtpark wurden noch viele Spiele gespielt und der Tag wurde genossen.



Projekt „Musik macht Schule“ bei den Lutherschülern

Kürzlich waren Mitarbeiter der Kreismusikschule Harz in der Grundschule „Martin Luther“ mit Instrumenten aller Art zu Gast. Streich-, Blech- und Holzblasinstrumente, Konzert- und E-Gitarren, Schlagzeug und Percussion, Akkordeon und Klavier – alle diese Musikinstrumente durften die 75 Erstklässler kennenlernen und erproben und brachten das ganze Schulhaus zum Klingen. Auch die Viertklässler waren begeistert, als sie zu coolen Rhythmen Schlagzeug und E-Gitarren ausprobieren durften. Regelmäßig bietet die musikbetonte Grundschule ihren Schülern die Gelegenheit, Begeisterung für Musik und das Interesse am Erlernen eines Instruments zu wecken. Die Mitarbeiter der Kreismusikschule würden sich freuen, den einen oder anderen künftig auch als Musikschüler begrüßen zu können. Ein ganz herzliches Dankeschön für dieses ganz besondere musikalische Erlebnis sagen die Kinder und Lehrerinnen der Grundschule „Martin Luther“ auf diesem Wege.

Bericht der Turn-Mädchen von ihrer Reise zum Internationalen Turnfest

„Berlin, Berlin, wir waren in Berlin – im Olympiastadion!“

Es fühlte sich an, als fieberte die ganze Stadt mit, als die jungen Turnerinnen um die Trainerinnen Silke Piskol und Manja Frank mit viel Fleiß und Einsatz ihren Traum von einer Teilnahme am Internationalen Turnfest in Berlin wahr machten. Sie erfuhren viel Unterstützung von den Blütenstädtern, die sie schließlich in unserer Hauptstadt repräsentierten. Hier folgt ihr Reisebericht:

„Es ist schwer, Worte zu finden, die das Erlebnis der Turnerinnen aus Blankenburg beim Internationalen deutschen Turnfest in Berlin 2017 beschreiben können. Am ehesten treffen wohl die Worte ‚gigantisch‘, ‚aufregend‘ und ‚unbeschreiblich‘ zu. Allein das Turnfest-Feeling in Berlin selbst war faszinierend... Egal wo man war, man traf immer Teilnehmer des Turnfestes. Wir waren in einer Schule in Berlin-Gatow untergebracht, wo wir schon Samstag früh anreisten und unser Klassenzimmer bezogen. Von hier aus ging es per Bus und S-Bahn zu unseren Proben und zu unseren Ausflügen. Samstag war gleich die erste Probe von vier Stunden im Olympiastadion, danach ging es zur Eröffnungsveranstaltung zum Brandenburger Tor.

Am Sonntag erlebten wir in der Max Schmelting Halle, wie Elisabeth Seitz zum 6. Mal deutsche Meisterin im Mehrkampf der Frauen wurde. Danach ging es zur Turnjugend-Party. Montagmorgen gab es große Augen auf dem Fernsehturm von Berlin und am Nachmittag die große Generalprobe im Olympiastadion, bei der die ganze Show einmal komplett geprobt wurde.

Dienstagvormittag machten wir mit einem Doppelstockbus eine Stadtrundfahrt durch Berlin. Und dann war der große Moment da, für den wir so viel geübt hatten und der uns nur dank der vielen Unterstützung aus Blankenburg möglich war zu realisieren. Wir nahmen Aufstellung im Tunnel unterhalb des Stadions. Als neben uns plötzlich Fabian Hambüchen stand, der noch schnell vielen die Hände schüttelte, bevor es dann ernst wurde... Durch das Marathonlor liefen unsere Blankenburger Turnerinnen mit den anderen ca. 1000 Teilnehmern in das Stadion ein. Die Einlaufmusik von R. Kelly ‚I believe I can fly‘ sorgte für absolute Gänsehaut! Es war gigantisch! Ein großer Baukran war im Stadion aufgebaut, passend zum Akrobatikbild ‚Ewige Baustelle Berlin‘ und ein großer roter Bus für Stadtrundfahrten fuhr durch das Stadion. Wir nahmen Aufstellung direkt vor der Ehrentribüne in der ersten Reihe! Es blieb ein kurzer Moment, sich umzusehen und das Bild von mehr als 50 000 Zuschauern und den Applaus auf sich wirken zu lassen. Ein paar kurze Sätze des Moderators und dann startete die Musik...

Die vielen Stunden, in denen wir geübt hat-

ten, hatten sich ausgezahlt! Es klappte alles! Die Stimmung, der Applaus als wir zwischen den Zuschauern den Innenraum verließen, war unbeschreiblich!

Nachdem das letzte Bild gezeigt war, kamen von allen Seiten alle Teilnehmer mit Lampen herunter. Dazu sang ein Udo Lindenberg-Doppel, ‚Hintern Horizont geht’s weiter‘. Und dann

gab es ein gigantisches Feuerwerk und ohrenbetäubenden Applaus von allen Seiten. Auf den Schultern wurden unsere jüngeren Turnerinnen getragen, damit sie ihren Eltern, auf den Zuschauerrängen zuwinken konnten. Es war einfach gigantisch!

Vielen, vielen lieben Dank an alle Blankenburger und Blankenburger Unternehmen, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben!“



Am Olympiastadion.



Im Olympiastadion.



Treffen mit „Berli“, bei der deutschen Meisterschaft der Frauen.

Annekatriin Wagner ruft zum Erhalt der historischen Figuren auf

Zahn der Zeit nagt an den Putti im Barockgarten

Sie haben viel zu erzählen, die „drolligen Bengelchen“, wie sie der Blankenburger Schriftsteller Bernd Wolff einmal genannt hat. Gemeint sind die allegorischen Figürchen, die den Blankenburger Barockgarten zieren, in der Mehrzahl „Putti“, in der Einzahl „Putto“ genannt, was soviel wie „kleiner Junge“ bedeutet.

Sie haben in der Tat viel zu berichten von Blankenburgs glanzvoller Vergangenheit als Residenzstadt. Bei ihren Putto-Führungen in der Rolle von Christine Luise, der Gemahlin von Herzog Ludwig Rudolf, versteht es Annekatriin Wagner immer wieder, diese Zeit auf humorvolle Weise lebendig werden zu lassen, so auch unlängst zum Tag der Parks und Gärten.

Was ihr dabei aufgefallen ist: Die Jahrhunderte haben ihre Spuren an den kleinen Bengelchen hinterlassen. Bereits notdürftig repariert wurde der „Wassermann“, genauer gesagt der Fisch zu Füßen der Figur. Aber auch andere „Putti“ weisen in- zwischen Beschädigungen auf.

Deshalb hat sich Annekatriin Wagner entschlossen, einen Spendenaufruf zum Erhalt der für die Blankenburger Gärten historisch so bedeutsamen kleinen Stand-



Notdürftig repariert wurde bereits der Fisch zu Füßen des Wassermanns, aber auch andere Figuren sind beschädigt.

bilder zu starten. Bei ihren Führungen hat sie bereits um einen Beitrag zum Erhalt der Figuren gebeten. Dadurch ist bis jetzt eine Summe von rund 400 Euro zusammengekommen. Der Lions-Club Ettlingen, vertreten durch seinen Präsidenten Dr. Matthias Karl, ein gebürtiger Blankenburger, sammelte bei seinem Besuch 135 Euro, das Staatliche Seminar für ein Lehramt Halle/Saale rund 40 Euro. Beim Tag der Städtebauförderung gemeinsam mit Gästen aus Osterwieck waren es 60 Euro.

Auch Annekatriin Wagner und ihr Stadtführer-Kollege Ulrich Voigt haben ihre Honorare für diesen Zweck überlassen. Darüber hinaus seien noch größere Anstrengungen erforderlich, so Annekatriin Wagner, die gemeinsam mit Birgit Walsch von der Stiftung Barocke Parks und Gärten die Spenden-Initiative ergriffen hat. Wer etwas zum Erhalt der „drolligen Bengelchen“ beitragen möchte, wird gebeten, seine Spende auf das folgende Konto zu überweisen:

**Stadt Blankenburg (Harz)
DE 7881 0520 0003 2025 104
NOLADE21HRZ
Harzsparkasse**

Musikalisches Jagdvergnügen – Barockmusik und Pferde

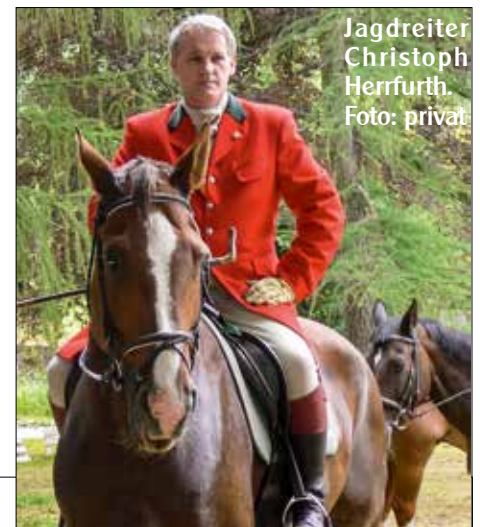
300 Jahre Rittergut Cattenstedt

In Cattenstedt steht ein Schatz aus einer längst vergangenen, großen Zeit. Während der Blütezeit des Großen Schlosses Blankenburg ließ Christoph Sigismund von Kropff im Jahre 1717 das barocke Haupthaus auf Rittergut Cattenstedt errichten. Als sein Architekt gilt der fürstliche Landesbaumeister Hermann Korb. Dieser war auch für die Um- und Ausbauten am Großen Schloss unter Herzog Ludwig Rudolf verantwortlich. Heute ist der Gutshof in Privatbesitz und Heimat des Cattenstedter Parforcejagd Reitvereins. Für den Erhalt des barocken Gutshauses setzt sich außerdem ein Förderverein ein. Am Sonntag, dem 9. Juli, feiert der Verein „Erhalt und Pflege des Baudenkmals Rittergut Cattenstedt“ ab 10 Uhr den 300. Geburtstag seines Schützlings mit einem besonderen Festkonzert. Jagdliche Reiterschaulieder, dargeboten vom Cattenstedter Parforcejagd Reitverein werden zur lebendigen Kulisse für hochklassige Barockmusik des Telemannischen Collegium Michaelstein auf historischen Instrumenten. Das Hornkonzert von Christoph Förster, gespielt von dem renommierten spanischen Naturhornisten Jorge Renteria und Vivaldis Konzert „La Caccia“ mit der international bekannten Blankenburger Violinistin Anne Schumann als Solistin, sind

besondere Höhepunkte des jagdlichen Konzertprogramms. Diese Veranstaltung ist für Freunde der Barockmusik ebenso ein Leckerbissen, wie für traditionsbewusste Pferdeliebhaber und geschichtsinteressierte Heimatfreunde. Neben Speisen und Getränken sind alle Gäste zu Kaffee und Geburtstagstorte eingeladen. Der Eintritt beträgt 12 Euro, für Kinder bis 14 Jahren 8 Euro. Karten sind an der Tageskasse und im Vorverkauf in der Touristinformation am Schnappelberg 6 erhältlich.



Das barocke Gutshaus. Foto: privat



Jagdreiter
Christoph
Herrfurth.
Foto: privat

Treffen der EIN-HARZ-Initiative in der Blütenstadt



Das 13. Treffen der EIN-HARZ-Initiative fand kürzlich mit einer Rekordbeteiligung von 53 Teilnehmern im Kleinen Schloss statt. EIN HARZ ist die länderübergreifende Zusammenarbeit der Region Harz. Es gilt, verschiedene Themen voran zu bringen, bei denen die „drei Harzländer“ Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen intensiver miteinander kooperieren und sich besser vernetzen wollen. Hierzu wird unter anderem eine Integration der Ziele und Interessen der Initiative in den Regionalverband Harz angestrebt. Zum 13. Treffen wurde eigens eine Sondersammelstelle der Harzer Wandernadel eingerichtet. Die Wandernadel ist übrigens ein sehr gutes Beispiel für ein diese drei Länder übergreifendes Projekt.

Kreiswettbewerb: „Unser Dorf hat Zukunft“

Dem Aufruf zum 4. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ folgten in diesem Jahr die Blankenburger Ortsteile Heimbürg, Hüttenrode, Timmenrode und Wienrode.

In der Zeit vom 8. bis 22. Mai bereiste eine Jury die insgesamt 25 teilnehmenden Orte und Ortschaften. Mitglieder der Bewertungskommission der Blütenstadt sind Andreas Reuß von der Kreishandwerkerschaft Harz-Bode, Bernd Skudelný von der Kreisverwaltung, Ines Jörke vom Bauernverband Nordharz, Heinz-Dieter Hünsche vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Thomas Schmidt vom KreisSportBund Harz sowie Susann Dill und Kerstin Jörger ebenfalls vom Landkreis Harz (Bild von links nach rechts). In den gut 90-minütigen Begehungen hatten die Vertreter der Orte die Möglichkeit, ihre Ortschaft der Jury vorzustellen, welche die Orte nach sechs Kriterien bewertet. Dazu zählen Planungs- und Entwicklungskonzepte, die wirtschaftliche Entwicklung, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und Entwicklung, Grüngestaltung und Entwicklung sowie die Zukunftsfähigkeit. Ziel des Wettbewerbes ist es, die Menschen auf dem Land zu motivieren, die Zukunft ihrer Dörfer aktiv mitzubestimmen.

Die Ortsbürgermeister der Blütenstadt, Ilona Maria Kresse (Heimbürg, Bild oben links), Manfred Busse (Hüttenrode, oben rechts), Jürgen Baum (Timmenrode, Mitte links) und Ulf Dirk Voigt (Wienrode, Mitte rechts), stellten ihre Orte und das damit verbundene rege Vereinsleben vor. Deutlich erkennbar war, dass das Leben auf dem Dorf vielseitig und attraktiv sein kann.

Über die Auswertung des Kreiswettbewerbes soll im dritten Quartal dieses Jahres informiert werden. An den Kreiswettbewerb schließt sich ein Landeswettbewerb an.



Fotos: Birgit Lenz

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine Juli 2017

Im Juli finden keine Sitzungen statt.

Inhalt:

- Satzung der Stadt Blankenburg (Harz) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten
- Satzung zur 2. Änderung der Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern (II. Ordnung) der Stadt Blankenburg (Harz)
- Bekanntmachung des Wahlleiters
- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 03/16 „Elbingeröder Weg 5a, OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 01/16 „Pho-

- tolvtaikanlage OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“ und der dazugehörigen Begründung mit dem Umweltbericht, Stand: April 2017 sowie der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bekanntmachung der Nichtaufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Stadt Blankenburg (Harz)
- Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz
- Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Blankenburg GmbH
- Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Derenburg
- Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft Timmenrode

Satzung der Stadt Blankenburg (Harz) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten. Vom 22. Juni 2017

Gemäß § 8, § 22 und § 45 Absatz 2 Ziffer 1 und Ziffer 18 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) beschließt der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) die folgende Satzung:

§ 1

Arten der Ehrung

(1) Zur öffentlichen Anerkennung und Ehrung langjähriger Verdienste bzw. besonderer Einzelleistungen zum Wohle und Ansehen der Stadt Blankenburg (Harz) kann die Stadt folgende Ehrungen vornehmen:

- Verleihung des Ehrenbürgerrechtes (Ehrenbürgerschaft)
- Verleihung des Ehrenpreises der Stadt Blankenburg (Harz)
- Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Blankenburg (Harz)

(2) Ehrungen durch Verleihung des Adolf-Just-Preises erfolgen mittels einer gesonderten Regelung.

(3) Zur öffentlichen Anerkennung und Ehrung langjähriger Verdienste bzw. besonderer Einzelleistungen zum Wohle und Ansehen von Ortsteilen der Stadt Blankenburg (Harz) können diese eigene Ehrenbücher führen.

§ 2

Antragstellung

(1) Ein Antrag bzw. eine Anregung zur Verleihung von Ehrungen nach § 1 kann vom Bürgermeister, aus der Mitte des Stadtrates oder von Dritten erfolgen.

(2) Ein Antrag bzw. eine Anregung erfolgt schriftlich und umfasst eine Begründung sowie sonstige für eine Beurteilung erforderliche, nachprüfbare Unterlagen.

Der Bürgermeister veranlasst eine Prüfung und gegebenenfalls Erkundigungen oder Anhörungen.

(3) Das Ergebnis der Prüfung eines Antrages bzw. einer Anregung zur Auszeichnung mit der Ehrenbürgerschaft wird dem Stadtrat und eines Antrages bzw. einer Anregung zur Auszeichnung mit dem Ehrenpreis wird dem Haupt- und Vergabeausschuss zur Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung vorgelegt.

Der Stadtrat entscheidet über Anträge der Ehrenbürgerschaft gemäß Hauptsatzung mit einer 2/3-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder.

(4) Vor der förmlichen Auszeichnung ist das Einverständnis der für die Auszeichnung vorgesehenen Persönlichkeiten einzuholen.

§ 3

Ehrenbürgerschaft

(1) Die Ehrenbürgerschaft ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt Blankenburg (Harz) verleiht. Die Verleihung hat das Ziel, allen Bürgern Blankenburgs und dabei besonders der jungen Generation, Vorbilder bei der Verwirklichung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und zur Entwicklung der Stadt Blankenburg (Harz) zu vermitteln.

(2) An die Verleihung sind höchste Ansprüche zu stellen. Die herausragenden Verdienste der zu ehrenden Person müssen der Stadt auch überregional zur Ehre gereichen. Die zu würdigenden Leistungen müssen überdurchschnittlich und beispielhaft sein und können z. B. auf kulturellen, wissenschaftlichen, sportlichen, technischen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen, humanitären und karitativen Gebieten liegen.

(3) Die Ehrenbürgerschaft ist ein höchstpersönliches Recht. Besondere Rechte und Pflichten werden mit der Verleihung nicht begründet oder aufgehoben. Der Ehrenbürger hat das Recht, an allen Veranstaltungen der Stadt Blankenburg (Harz) und deren Einrichtungen kostenfrei teilzunehmen. Nach dem Ableben des Ehrenbürgers verpflichtet sich die Stadt Blankenburg (Harz) nach Ablauf der Liegezeit das Grab zu erhalten und die Grabpflege zu übernehmen, sofern sich das Grab im Stadtgebiet von Blankenburg (Harz) befindet.

Die Ehrenbürgerschaft wird an lebende Personen verliehen. Sie erlischt mit dem Tod, ohne dass es besonderer Festlegungen bedarf. Die Verpflichtung der Stadt nach Satz 4 bleibt davon unberührt.

§ 4

Ehrenpreis der Stadt Blankenburg (Harz)

(1) Mit der Verleihung des Ehrenpreises der Stadt Blankenburg (Harz) besteht die Möglichkeit, Personen zu ehren, die sich in besonderer Weise um das Allgemeinwohl in der Stadt verdient gemacht haben.

(2) Die Verleihung des Ehrenpreises der Stadt Blankenburg (Harz) soll nicht mehr als einmal im Jahr erfolgen.

§ 5

Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Blankenburg (Harz)

(1) Eine Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Blankenburg (Harz) bzw. das eines Ortsteiles kann für Personen oder Personengruppen beantragt bzw. angeregt werden, die durch vorbildliches bürgerschaftliches Verhalten Verdienste erworben oder sich durch beispiel-



hafte Einzelleistungen dem Wohle der Stadt bzw. des Ortsteils verdient gemacht haben.

Darüber hinaus sind für folgende Personen Eintragungen in das Ehrenbuch der Stadt vorgesehen:

- Ehrenbürgerschaft nach § 3
- die mit dem Adolf-Just-Preis Geehrten
- am Ende der Wahlperiode die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Blankenburg (Harz)
- Ehrenpreisträger der Stadt

(2) Über einen Antrag bzw. eine Anregung zur Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt entscheidet der Bürgermeister.

(3) Die Eintragung in das Ehrenbuch eines Ortsteils kann vom Ortsbürgermeister, aus der Mitte des Ortschaftsrates oder von Dritten aus der Ortschaft sowie vom Bürgermeister angeregt werden. § 2 Absätze 2 und 4 gelten analog.

(4) Über die Eintragung in das Ehrenbuch eines Ortsteils entscheidet der Ortsbürgermeister im Benehmen mit dem Ortschaftsrat und dem Bürgermeister.

(5) Geschlossene Ehrenbücher werden im Stadtarchiv verwahrt.

§ 6 Aberkennung

(1) Eine Ehrung nach dieser Satzung kann bei unwürdigem Verhalten, welches das Ansehen der Stadt Blankenburg (Harz) bzw. das eines Ortsteiles in erheblichem Maße schadet, wieder aberkannt werden.

(2) Die Aberkennung kann von dem Personenkreis beantragt werden, der für die entsprechende Ehrung antrags- bzw. vorschlagsberechtigt ist. Der Antrag bedarf der Schriftform und muss nachprüfbare Feststellungen enthalten. Die Prüfung des Antrages erfolgt nach Maßgabe des § 2 Absatz 2 dieser Satzung.

(3) Der Stadtrat entscheidet in nichtöffentlicher Sitzung mit der Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder, ob dem Antrag stattgegeben wird.

Über die Aberkennung der Eintragung in ein Ehrenbuch der Ortsteile entscheidet der Ortschaftsrat.

(4) Der Betroffene wird durch den Bürgermeister unverzüglich über die Aberkennung der Ehrung informiert.

(5) Der Antragsteller, sofern er nicht Mitglied des Stadtrates ist, wird durch den Bürgermeister über das Ergebnis informiert.

§ 7 Sonstige Ehrungen

Der Bürgermeister kann zu besonderen Anlässen weitere Ehrungen vornehmen.

§ 8 Übergangs- und Schlussbestimmungen

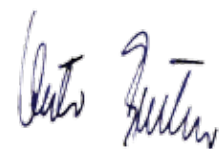
(1) Ehrungen, die vor dem Inkrafttreten dieser Satzung ausgesprochen worden sind, bleiben von dieser Satzung unberührt.

(2) Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form. Urkunden und Ehrenpreise sind in zutreffender Form auszufertigen.

§ 9 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 25. September 2005 außer Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 26.06.2017



Heiko Breithaupt
Bürgermeister



Satzung zur 2. Änderung der Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern (II. Ordnung) der Stadt Blankenburg (Harz). Vom 22. Juni 2017.

Auf Grund der §§ 56 ff. Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492) in der derzeit gültigen Fassung, §§ 2, 5, 8, 11, 36, 45, 90 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S.288) und der §§ 1, 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S.405), in der derzeit gültigen Fassung, beschließt der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz), die Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern (II. Ordnung) der Stadt Blankenburg (Harz) vom 17.09.2015 in der Sitzung des Stadtrates am 22.06.2017 wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungen

1. Im § 7 – Umlagesatz – nach Absatz 1.1 wird der Absatz 1.2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

1.2 Der Umlagesatz beträgt für das Kalenderjahr 2017

(a) für Grundstücke, die im Verbandsgebiet des UHV „Ilse/Holtemme“ liegen, als Flächenbeitragssatz 9,76 €/ha Grundstücksfläche und als Erschwerisbeitragssatz 5,93 €/ha,

(b) für Grundstücke, die im Verbandsgebiet des UHV „Selke/Obere Bode“ liegen, als Flächenbeitragssatz 6,74 €/ha Grundstücksfläche und als Erschwerisbeitragssatz 8,55 €/ha und

(c) für Grundstücke, die im Verbandsgebiet des UHV „Großer Graben“ liegen, als Flächenbeitragssatz 12,25 €/ha Grundstücksfläche.

2. Im § 7 wird nach Absatz 1.2 der Absatz 2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

(2) Die Umlagesätze enthalten Verwaltungskosten.

3. Im § 7 wird aus dem bisherigen Absatz 2 der Absatz 3.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend am 01.01.2017 in Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 26.06.2017



Heiko Breithaupt
Bürgermeister



Bekanntmachung des Wahlleiters

Der Wahlleiter gibt entsprechend § 47 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 27.02.2004 (GVBl. LSA 2004, 92), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288, 333), bekannt:

Auf den durch den Tod des gewählten Bewerbers, Herrn Ralf Priesterjahn, freigewordenen Sitz der Interessengemeinschaft Pro Heimbürg (IGPH) rückt nach § 42 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014

1. in den Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) in Anwendung des § 43 KWG LSA Frau Ilona Maria Kresse,

2. in den Ortschaftsrat Heimbürg der Stadt Blankenburg (Harz) in Anwendung des § 43 KWG LSA Herr Ronny Buchhorn





... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291

Unser Land.
Unsere Versicherung.

**DAMIT NIX PASSIERT,
WENN ETWAS
PASSIERT.**



PRIVATER
**ÖSA UNFALL
SCHUTZ**

Unfallversicherung

Damit nichts passiert, wenn etwas passiert, hilft der ÖSA Unfallschutz. Er begleitet Sie und Ihre Familie überall und an allen Tagen des Jahres. In der Freizeit, auf Reisen, bei Hobby und Sport – auch wenn die gesetzliche Unfallversicherung nicht greift.

Agentur Antje Wiese
Katharinenstr. 7
38889 Blankenburg
Tel.: 03944 2719



Wir sind für Sie da!



ÖSA Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt



**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanierung · Schornsteinsanierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau

38889 Blankenburg
Bergstraße 7

Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40

bodenstein-dachdecker@web.de

Café & Pension*
Benz**



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

*Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.*



Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50

**Wir sind für Sie da -
qualifiziert, erfahren und kompetent**

- ✓ Wohnanlage
- ✓ Mehrgenerationenhaus
- ✓ Seniorenzentrum
- ✓ Geschütztes Wohnen
- ✓ Tagespflege
- ✓ Kindertagesstätten
- ✓ Sozialstation,
Essen auf Rädern

GVS Blankenburg e.V.
Waldfriedenstraße 1 b
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon: 03944 921-101
E-Mail: info@gvs-blankenburg.de
Web: www.gvs-blankenburg.de



GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

... damit das Leben gelingt



als nächstfestgestellte/r Bewerber/in entsprechend dem durch den Wahlausschuss der Stadt Blankenburg (Harz) am 28.05.2014 festgestellten endgültigen Wahlergebnis nach.

Der Wahlleiter

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 03/16 „Elbingeröder Weg 5a, OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 22.06.2017 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 03/16 „Elbingeröder Weg 5a, OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), Stand: April 2017, als Satzung gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die dazugehörige Begründung mit dem Umweltbericht, Stand: April 2017, wurde gebilligt.

Die dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan beigefügte zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der vorhabenbezogene Bebauungsplan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, hat der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) zur Kenntnis genommen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung. Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung mit dem Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung über die Berücksichtigung der Umweltbelange ab diesem Tag im Fachbereich Planung und Bauen, Team Planung, der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 605, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), auf Dauer während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:
Es wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen.
Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:
Unbeachtlich werden

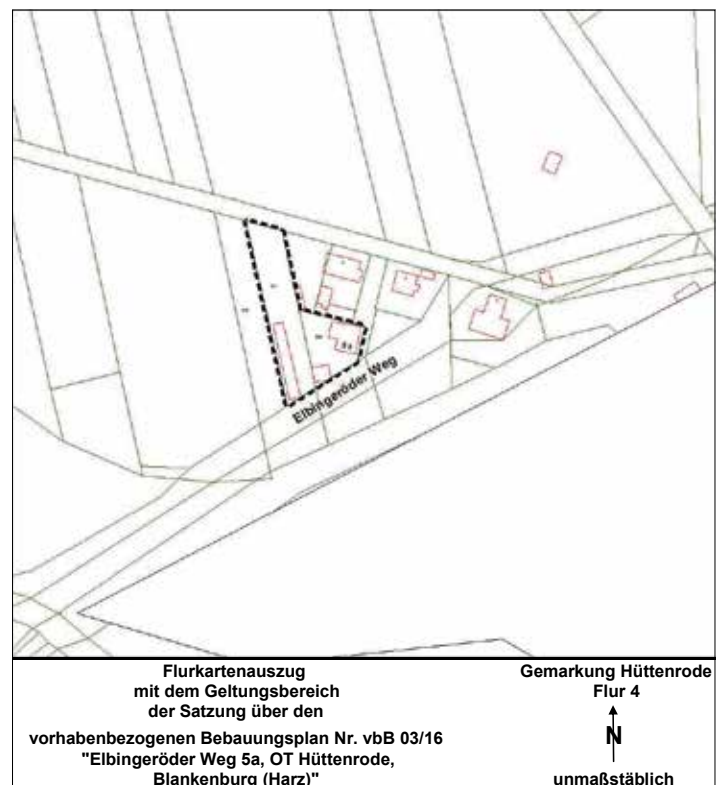
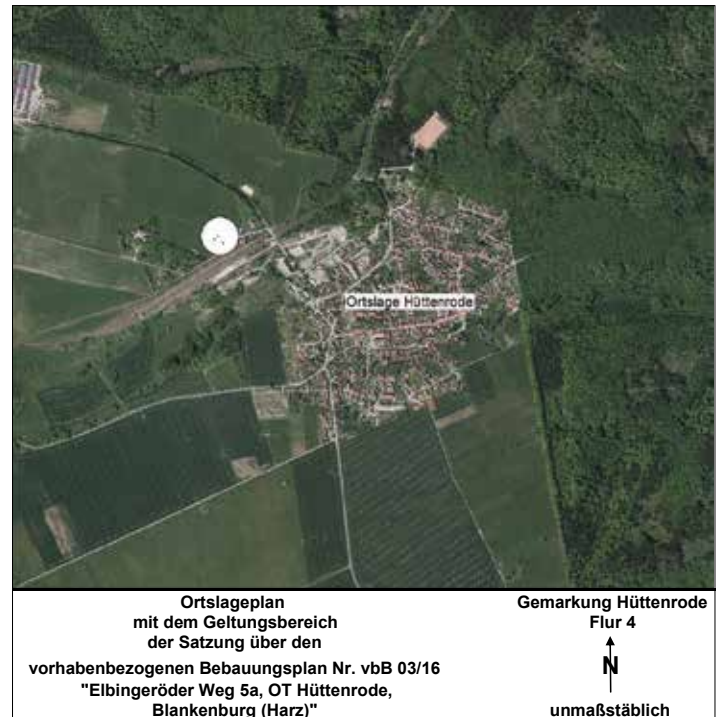
1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden

sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlich sind.

Die Lage und der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind in dem beigefügten Ortslageplan und dem Flurkartenauszug dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 23.06.2017
Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



EBAG

ELBE BAUMASCHINEN

- Verkauf
- Vermietung
- Reparatur
- Fahrzeugbau

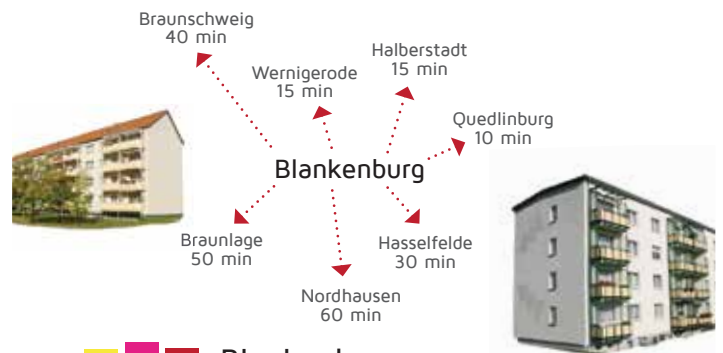


EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
 Miet- und Service-Station Blankenburg
 Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
 Tel. 03944.9080010 · info@ebag-baumaschinen.de
www.ebag-baumaschinen.de



MEIN ZUHAUSE

mitten im Harzkreis



Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg · Tel 03944 952-0

Haushaltsauflösungen

– diskret und vertraulich –

- Verrechnung von Möbeln, Hausrat, Kleidung, E-Geräten
- Instandsetzungs- u. Reinigungsarbeiten
- Möbeltransporte
- Wohnungsübergabe kann für Sie übernommen werden

alles zu Festpreisen

Keine Anfahrtskosten!

Kunze GbR, Wernigerode

Tel. 03943/264630

24-h-Tel.

0172/3455832



SENIOREN-WOHN-PARK®

THALE



Weitere Informationen: Tel. 0 39 47 - 4 40 · www.senioren-wohnpark-thale.de

Goetheweg 4 · 06502 Thale · Ein Unternehmen der MK-Kliniken AG · über 60 Einrichtungen · mehr als 30 Jahre kompetente Erfahrung

Lebensqualität im Alter

Sie sollten immer das Gefühl haben, sicher und komfortabel leben zu können und dabei Geborgenheit und Respekt erfahren. In unserem Senioren-Wohnpark sprechen die professionelle Betreuung, das Fachwissen unserer Mitarbeiter und die Qualität der Ausstattung für sich.

Wir bieten Ihnen:

- Pflege von Wachkoma- und beatmungspflichtigen Patienten
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Betreuung bei Morbus Parkinson
- Freundliche Zimmer mit Terrasse
- Probewohnen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Betreuung von Menschen nach Schlaganfall
- Physio- und Ergotherapie
- Friseur und Fußpflege

Bei uns finden Sie und Ihr Liebling ein neues Zuhause! Wir informieren Sie gerne über unsere Leistungen und freuen uns auf Ihren Besuch!



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 01/16 „Photovoltaikanlage OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“ und der dazugehörigen Begründung mit dem Umweltbericht, Stand: April 2017, sowie der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 22.06.2017 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 01/16 „Photovoltaikanlage OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“ und die dazugehörige Begründung mit dem Umweltbericht, Stand: April 2017, gebilligt sowie deren öffentliche Auslegung mit den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im zweistufigen Verfahren nach dem BauGB aufgestellt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die dazugehörige Begründung mit dem Umweltbericht sowie die folgenden wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen:

- Landkreis Harz, Dezernat Bau- und Umweltverwaltung, Bauordnungsamt, Friedrich-Ebert-Straße 42, 38820 Halberstadt, vom 21.12.2016,
- Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 204 - Immissionschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeit, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), vom 22.12.2016, liegen gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in der Zeit

vom 10.07.2017 bis einschließlich 11.08.2017

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), während der Dienststunden: montags von 9 bis 14 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr und jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr und zusätzlich im Büro des Ortsbürgermeisters des Ortsteils Hüttenrode, Hüttenröder Lange Straße 5, in 38889 Blankenburg (Harz), zu den Sprechzeiten: mittwochs von 17 bis 18 Uhr öffentlich aus.

Die o.g. umweltbezogenen Stellungnahmen enthalten Informationen zum

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Pflegemaßnahmen, Vermeidungsmaßnahmen, Biotoptypen, Beachtung von Umweltschadensgesetz und Artenschutzrecht,
- Wasserrecht: schadlose Versickerung des Niederschlagswassers,
- Bodenschutz: Rekultivierung der ehemaligen Deponie Mühlenwegpinge und daraus resultierende bodenschutz- und altlastenrechtliche Forderungen,
- Immissionsschutz: Verhinderung von Blendwirkungen auf benachbarte schutzbedürftige Nutzungen,
- Abfallrecht: Wiedereinbau bzw. ordnungsgemäße und schadlose Verwertung, Umgang mit kontaminierten oder belasteten Abfällen, die im weiteren Planverfahren beachtet werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Für die Belange des Umweltschutzes wurde eine Umweltprüfung durchgeführt, die die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und im Umweltbericht, als Bestandteil der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, beschreibt und bewertet. Es wurden die Auswirkungen auf die Schutzgüter Flora, Fauna, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaftsbild/Erholung und Kultur- und

Sachgüter sowie die Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern untereinander untersucht. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass hohe Beeinträchtigungen auf die Schutzgüter Flora und Fauna zu erwarten sind. Diese Auswirkungen werden durch Vermeidungs-, Minderungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ausgeglichen.

Ebenso ist den Planunterlagen ein Grünordnungsplan mit Begründung beigelegt. Dieser beinhaltet die Bewertung des Zustandes von Natur und Landschaft im Planungsraum sowie die zum Ausgleich der Eingriffe erforderlichen Maßnahmen.

Weiterhin liegt ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag vor. In diesem erfolgte die Prüfung, ob das Vorhaben mit den Vorschriften des Artenschutzrechts in Einklang steht.

Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und zur dazugehörigen Begründung mit dem Umweltbericht können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift im o.g. Bürgerbüro oder im o.g. Büro des Ortsbürgermeisters abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 4a Absatz 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist in dem beigelegten Ortslageplan und dem Flurkartenauszug dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 23.06.2017

Gez. Heiko Breithaupt

Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



Ortslageplan mit dem Geltungsbereich des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 01/16 "Photovoltaikanlage OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)"

Gemarkung Hüttenrode Flur 4

unmaßstäblich

Den Flurkartenauszug finden Sie auf Seite 15



Kompetenz vor Ort



**Stadtwerke
Blankenburg**


Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 9001-0
Fax 03944 9001-90
kundencenter@sw-blankenburg.de
www.sw-blankenburg.de

Geschäftszeiten:

Montag 8:00–16:00 Uhr
Dienstag 8:00–18:00 Uhr
Mittwoch 8:00–12:00 Uhr
Donnerstag 8:00–16:30 Uhr
Freitag 8:00–12:00 Uhr

Kassenzeiten:

Dienstag 9:00–12:00 Uhr
13:00–17:30 Uhr
Donnerstag 9:00–12:00 Uhr

Havarie-Notdienst
für Strom und Gas
 **0175 5742710**

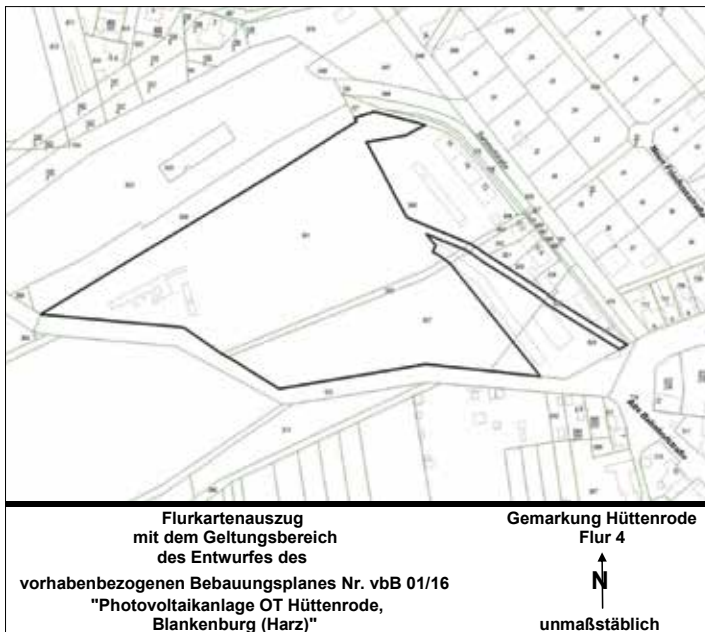
Ökostrom RE

100% grüne Energie mit regionalem Klima-Projekt



Börnecker Str. 6 · 38889 Blankenburg (Harz) · Telefon: 03944 900144
E-Mail: klima@sw-blankenburg.de · www.sw-blankenburg.de





Bekanntmachung der Nichtaufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Stadt Blankenburg (Harz)

Zur Umsetzung der 2. Stufe der EU-Lärmkartierung im Land Sachsen-Anhalt gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG erfolgte in den Jahren 2011/2012 die Lärmkartierung an Abschnitten der B 6n und B 81 der Stadt Blankenburg (Harz).

Im Ergebnis dieser Lärmkartierung war die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes wegen der geringen Anzahl der Betroffenen nicht erforderlich. Um das damalige Verfahren formell zum Abschluss zu bringen, hat der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) in seiner Sitzung am 22.06.2017 beschlossen, dass im Ergebnis der im Jahr 2012 durchgeführten Lärmkartierung kein Lärmaktionsplan aufgestellt wird. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Blankenburg (Harz), den 23.06.2017
 Gez. Heiko Breithaupt
 Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Blankenburg GmbH

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Blankenburg GmbH, Blankenburg (Harz), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft und mit Datum vom 19. Mai 2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung beschloss am 08.06.2017 gemäß den Empfehlungen von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Stadtwerke Blankenburg GmbH an die Gesellschafterversammlung, vom ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn 2016 in Höhe von 1.343.082,75 EUR den Betrag von 1.276.000,00 EUR am 20.06.2017 an die Gesellschafter auszuschütten, den Betrag von 65.000,00 EUR in die Gewinnrücklage einzustellen und den Betrag von 2.082,75 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschlussbericht 2016 einschließlich Lagebericht der Stadtwerke Blankenburg GmbH liegt im Bürgerbüro, Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss vom 03.07. – 18.07.2017 zur Einsichtnahme aus.

Gez. Evelyn Stolze
 Geschäftsführerin

Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz

Es wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle Ausgabe Nr. 3 des Amtsblattes der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz vom 31. Mai 2017 im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz) zu den Sprechzeiten eingesehen und als PDF-Dokument von der Internetseite www.wahb.eu heruntergeladen werden kann.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Derenburg

Die Versammlung der Jagdgenossen hat am 09.06.2017 in ihrer Jahreshauptversammlung die Verteilung des Reinertrages des Jagdjahres 2016/2017 wie folgt beschlossen:

- 300 € für den Verein zur Förderung der Feuerwehr Derenburg e.V. anlässlich des 130-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Derenburg
- 300 € für den Sportverein Eintracht Derenburg e.V. zur allgemeinen Nutzung
- 300 € Freundeskreis der „Diesterwegschule“ Derenburg e.V. zur allgemeinen Nutzung
- 300 € für die Evangelische Kirchengemeinde St. Trinitatis Derenburg für die Ausgestaltung der Hubertus-Messe

Gez. Ronald Künne
 Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Derenburg

Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft Timmenrode

Hiermit werden gemäß der Satzung für die Jagdgenossenschaft Timmenrode folgende durch die Jagdgenossenschaft Timmenrode in ihrer Versammlung am 18.5.2017 gefasste Beschlüsse amtlich bekannt gegeben:

„Für das Jagdjahr 2016/2017 wird der Auskehranspruch aus der Jagdnutzung auf jeweils 0,918 EUR je 1 Hektar Ackerfläche bzw. je 1 Hektar Waldfläche festgelegt. Dieser Jagdreinertrag wird nicht an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft ausgezahlt, sondern verbleibt auf dem Konto der Jagdgenossenschaft Timmenrode zur Bezahlung notwendiger Ausgaben.“

Jagdgenossen, die diesen Beschlüssen nicht zugestimmt haben oder zustimmen wollen, können innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft Timmenrode die Auszahlung ihres Anteiles unter Vorlage eines aktuellen Registerauszuges verlangen.

Timmenrode, den 19.5.2017
 Gez. Dr. Albrecht Kloß
 Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Timmenrode

Im Nachgang zur Mitgliederversammlung am 14.06.2017 wurde festgestellt, dass Vertreter für nicht bejagbare Flächen an der Versammlung und damit auch an der Abstimmung teilgenommen haben. Damit muss davon ausgegangen werden, dass das Abstimmungsergebnis unrichtig ist.

Der Vorstand erklärt deshalb die stattgefundene Versammlung für nichtig. Die Versammlung wird zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt, soweit das Erfordernis noch besteht.

Timmenrode, den 15.6.2017
 Gez. Dr. Albrecht Kloß
 Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Timmenrode



Seibt
METALLBAU

Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601
www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



Wir kennen uns aus mit Farben!

harzdruckerei
wernigerode

Ihr zuverlässiger Partner für:
Grafikdesign • Satz & Vorstufe • Offsetdruck • Digitaldruck
Weiterverarbeitung • Logistik



Harzdruckerei GmbH | Max-Planck-Str.12/14 | 38855 Wernigerode | www.harzdruckerei.de

GATZEMANN
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Fachbetrieb für Gebäudesanierung

Unsere Dienstleistungen: Kellertrockenlegung + Abdichtung
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten
Putz- und Maurerarbeiten
Balkon- + Terrassensanierung
Fassadensanierung + Imprägnierung
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung
Schimmelschutz + Innendämmsysteme



Gebäudesanierung Gatzemann
Börneckerstraße 14
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/98 04 15
oder 01 72/6 53 09 11
Fax 0 39 44/98 04 16
info@gebaeudesanierung-gatzemann.de
www.gebaeudesanierung-gatzemann.de

Sichern Sie sich jetzt einen kostenlosen Beratungs-termin!

WILLE
GMBH • MEISTERBETRIEB

Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg
Funk: 0171 / 6 42 39 66
Fax: 03944 / 980 538
E-Mail: info@wille-heizung.de

HEIZUNG • SOLAR • SANITÄR

0 39 44 / 6 39 54

WWW.WILLE-HEIZUNG.DE




HONDA
The Power of Dreams

WOLFSHOLZER
Maschinen & Geräte GmbH
Horst Ronnenberg

Aktion:

Honda HRG 416 SK
499,- €
statt 609,- €

Wir beraten Sie:
WOLFSHOLZER
Maschinen & Geräte GmbH
Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 0 39 43 / 5 53 36
Fax 0 39 43 / 4 61 46
info@wolfsholzer.de
www.wolfsholzer.de



* Bis 30.09.2017. Solange Vorrat reicht. Bei teilnehmenden Händlern. Aktionsmodelle nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Bei den genannten Preisen handelt es sich um die jeweils unverbindlichen Preisempfehlungen der Honda Deutschland - Niederlassung der Honda Motor Europe Ltd. Änderungen vorbehalten. Stand: 10.2016.

HONDA POWER EQUIPMENT | **ENGINEERING FOR Life**

Nass-/Trockensaugen und Reinigen

Nass- und Trockensauger
Für nassen, groben und feinen Schmutz.

Hochdruckreiniger
Starke Verschmutzungen schnell und zuverlässig entfernen.



KÄRCHER
makes a difference

Wir beraten Sie gerne:
MITSCHURIN GALA BAU & TECHNIK E.G.

Dornbergsweg 38
38855 Wernigerode
Tel.: 03943/26458-28
gartentechnik@mitschurin.de



Projekt „KlimaRad“ startet

Unter dem Projektnamen „KlimaRad Blankenburg (Harz)“ sollen zwei sogenannte Pedelecs – also Elektrofahrräder – als Leihfahrräder angeschafft und ein Informationszentrum zur Fahrrad-Elektromobilität aufgebaut werden. Workshops runden das Projekt ab.

Der erste Workshop unter dem Thema „Radwegenetz Blankenburg (Harz) und Umgebung“ findet am **Mittwoch, dem 19. Juli 2017, um 15.30 Uhr im Kleinen Schloss** am Schnappelberg 6 statt. Interessierte sind zum Workshop herzlich eingeladen und ausdrücklich willkommen. Ziel ist, ein kurz- bis mittelfristiges Konzept zur Radwegevernetzung aller Ortsteile und im Stadtgebiet aufzustellen, bei dem das Thema Fahrrad-Elektromobilität im Mittelpunkt steht.

Dem Klimaschutzkonzept der Stadt entsprechend sollen diese und weitere Klimaschutzprojekte und -aktionen umgesetzt werden. Dazu wurde kürzlich ein Bewilligungsbescheid im Rahmen des Förderprogrammes „Kurze Wege für den Klimaschutz“ entgegengenommen.

FSJ an der August-Bebel-Schule

Die Blankenburger Europasekundarschule „August Bebel“ sucht mit dem Internationalen Bund Interessenten für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Anfragen nimmt der Bereich Freiwilligendienste Magdeburg im Internationalen Bund unter 0391 6229283 oder per E-Mail an freiwilligendienste-magdeburg@internationaler-bund.de entgegen.



Lust auf einen Freiwilligendienst beim IB?

Lust auf ein FSJ in der Europasekundarschule

„August Bebel“ in Blankenburg?

Anfrage: 0391 6 22 92 83 IB Mitte gGmbH, Freiwilligendienste Magdeburg



freiwilligendienste-magdeburg@internationaler-bund.de

www.ib-freiwilligendienste.de



Nachruf

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Klaus Breitkopf

29. Dezember 1934 – 21. Mai 2017

Herr Breitkopf hat sich weit über seine dienstlichen Belange in die Entwicklung unserer Stadt mit seinem Herzblut und Fachwissen eingebracht. Dieses Engagement reichte noch lange über seinen Ruhestand hinweg.

Wir werden Herrn Breitkopf und seinem Wirken ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie und seinen Freunden gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

Heiko Breithaupt
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am **Sonntag, dem 24. September 2017**, findet in der Stadt Blankenburg (Harz) die **„Wahl zum 19. Deutschen Bundestag“** statt. Die Vorbereitungen hierzu haben bereits begonnen. Für die Bildung der 17 Wahlvorstände werden insgesamt 136 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Die wesentlichen Aufgaben des Wahlvorstandes sind die

- ordnungsgemäße Durchführung der Wahl,
- Überprüfung der Wahlberechtigung anhand des Wählerverzeichnisses,
- Ausgabe der Stimmzettel,
- Eintragung der Stimmabgabevermerke in das Wählerverzeichnis,
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen,
- Auszählung der Stimmzettel und Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk und Erstellung einer Wahl Niederschrift.

Um die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände am Wahltag zu gewährleisten, sind wir wieder auf Ihre Unterstützung angewiesen und bitten Sie daher, sich als ehrenamtliche Wahlhelferinnen bzw. Wahlhelfer zu melden.

Voraussetzung für die Mitwirkung in einem Wahlvorstand ist, dass Sie für diese Wahl wahlberechtigt sind, d. h.

- Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetz sind,
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten vor dem Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. In jedem Wahlvorstand sind auch erfahrene Wahlhelfer/innen eingesetzt. Um Sie gut auf das Wahlehenamt vorzubereiten, erhalten Sie zudem im Vorfeld

eine entsprechende Schulung.

Der Einsatz der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erfolgt am Wahlsonntag ab 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr in zwei Schichten, so dass jeder den Vor- oder Nachmittag frei hat. Zur Stimmauszählung ab 18.00 Uhr müssen alle Wahlhelfer anwesend sein.

Für Ihr Engagement als Wahlhelfer/in erhalten Sie für den Wahltag eine **Aufwandsentschädigung**. Diese beträgt in der Funktion als Wahlvorsteher/in 35,00 Euro, als stellvertretende/r Wahlvorsteher/in 30,00 Euro sowie für die übrigen Mitglieder des Wahlvorstandes 25,00 Euro.

Es würde mich freuen, wenn Sie uns unterstützen.

Ihre Anmeldung für eine Mitwirkung in einem Wahlvorstand können Sie uns ab sofort

- per E-Mail: wahlen@blankenburg.de,
- schriftlich an die Stadt Blankenburg (Harz), Wahlbüro, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz) oder
- telefonisch bei Herrn Denecke (03944 943-328) oder bei Frau Hellwich (03944 943-320) mitteilen.

Benötigt werden von Ihnen neben dem vollständigen Namen, der Anschrift auch das Geburtsdatum und für eine kurzfristige Erreichbarkeit auch eine Telefonnummer.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gern an die vorgenannten Ansprechpartner wenden. Die uns mit der Anmeldung mitgeteilten Wünsche zu einem Einsatz in einem bestimmten Wahllokal oder in Wohnungsnähe werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Mit dem Versand der Berufungen in das Wahlehenamt wird voraussichtlich ab Mitte August 2017 begonnen.

Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



Veranstaltungskalender – Juli 2017

Regelmäßige Veranstaltungen

Historisches Rathaus, Markt 8

Glockenspiel, täglich um 11, 15 und 18.30 Uhr

Ausstellung „Die Mühlen von Blankenburg“ im Ratskeller. Donnerstags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Informationen erteilt Hartmut Wegner vom Stadtarchiv unter 03944 943403. Über ein Jahrzehnt sammelte Heimatforscher und Geographielehrer Manfred Funk Dokumente und Bildmaterial zur Geschichte der Mühlen von Blankenburg. Seine und die Arbeitsergebnisse anderer bekannter Mühlenforscher der Stadt werden jetzt in der neuen heimatkundlichen Ausstellung im Ratskeller vorgestellt. Durch die Fülle an Details dürfte die Ausstellung jedem an der Heimatgeschichte oder der Mühlentechnik interessierten Besucher neue Kenntnisse bieten. Die Modelle entstanden in der Werkstatt der Oskar-Kämmer-Schule in Wernigerode und dürften auch ein Anziehungspunkt für Kinder werden.

Gästeführungen, Touristinformation, 03944 2898

Geschichtlicher Rundgang über die Burg und Festung Regenstein. Mittwochs, 13.45 Uhr, Treff: Kassenhäuschen, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 7 € inkl. Eintritt. Lassen Sie sich entführen in die aufregende Zeit der Ritter und Grafen. In der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts beherrschten Graf Albrecht II. und seine Mannen von hier aus weite Teile des Nordharzes. Interessante Geschichten und pikante Details sorgen für gute Unterhaltung.

Mondscheinführung durch den Barockgarten. Mittwochs, 21 Uhr, Treff: Eingang Barockgarten, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 5,50 €. Besonders stimmungsvoll zeigen sich die barocken Schlossgärten bei Nacht mit dem erleuchteten Brunnen im Terrassengarten, mit der mystischen Neptungrotte, den strahlenden Federn im Fasanengarten. Bei Mondschein und klarem Sternenhimmel wird die Gartenführung zu einem einmaligen Erlebnis.

Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt. Freitags, 21 Uhr, Treff: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 5,50 €. Die unterhaltsame Führung im Schatten der Nacht zeigt die romantische Seite der Altstadt. Sie sehen die schönsten Blickwinkel auf das Rathaus und die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuschen nahe der Stadtmauer im Schein der Lichter.

Großes Schloss, Großes Schloss 1, 03944 3676223, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr

Führungen durch das Große Schloss, Samstags, 14 bis 16 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 4 €. Erleben Sie die barocke Schönheit des Baudenkmals über den Dächern der Stadt. Schlosscafé und Shop sind geöffnet.

Herbergsmuseum, Bergstr. 15, 03944 365007, Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Das Fachwerkhäuschen zeigt, wie Handwerks-gesellen hier um 1900 lebten. Gleichzeitig gewinnen Besucher Einblicke in die Tradition und Gepflogenheiten der Wanderschaft einst und jetzt.

Burg und Festung Regenstein, Am Platenberg, 03944 61290, täglich von 10 bis 18 Uhr. Das Freilichtmuseum gehört zu den beliebtesten Ausflugszie-len für Familien im Harz mit herrlichem Blick auf das Harzvorland.

Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 903015

Musikausstellung „KlangZeitRaum – Dem Geheimnis der Musik auf der Spur“, täglich von 10 bis 18 Uhr

Klosterführung: Dreiklang - Kloster, Gärten & Musik. Samstags, 11 Uhr. Erhaben und doch schlicht! Das ehemalige Zisterzienserkloster Michaelstein wird geprägt vom Zusammenspiel gut erhaltener Klausurräume, stetig grünender Klostergärten und der beeindruckenden Musikausstellung „KlangZeitRaum“. Informativ und kurzweilig erhalten Sie in etwa 90 Minuten besondere Einblicke, Hör- und Dufterlebnisse in fast 900 Jahre Kulturgut – ein klösterlicher Dreiklang! Angebot für etwa 9- bis 99jährige.

Glasmanufaktur „Harzkristall“, Stadt Derenburg, Im Freien Felde, 039453 68022, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet

Erlebnisrundgang „ManufaktOur“ durch die Hütte (tägl. 10.30 - 16.30 Uhr, std.)

Dekorkugel blasen in der Schauwerkstatt (täglich 10 bis 16 Uhr)

Glückskugel blasen am Hüttenofen (So. 10 bis 16 Uhr)

Abenteuerspielplatz bis 19 Uhr geöffnet

Indianermuseum Derenburg, Bleichstr. 2, 38895 Derenburg, Thomas Merbt, 0176 82663964, www.indianermuseum.jimdo.com, Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Führung durch das Indianermuseum, sonntags, 14.30 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: Erwachsene 6 €, Kinder 3 €. Indianerkulturen von Südamerika bis zu den Inuit. Lebensgroße Dioramen mit Wohngebäuden, Figuren, Tiere und über 3000 Exponate aller indigenen Kulturen aus 10.000 Jahren Zeitgeschichte zeigen die Lebensweise und Kultur der einstigen Ureinwohner Amerikas.

Märchenmittwoch im Tipizelt, Mittwoch, 5. & 19. Juli, 15 Uhr. Mit den Kindern setzen wir uns ins Tipizelt, um indianischen Märchen und Legenden zuzuhören. Wir laden ein, in die Geschichten der Indianer einzutauchen. Kurze telefonische Anmeldung erforderlich.

Heimatstube Derenburg, Obermauerstr. 8, H. Langer, 039453 450, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ab 17 Uhr sowie nach Absprache

Nordic Walking, Treff: Jogys Waldkneipe, A. Halberstädter Str. 19c, S. Berger (Physiotherapeutin), 03944 962197, montags & donnerstags, 18 Uhr. Effektives Ganzkörpertraining, durch zusätzliche Arm-Stockarbeit Beanspruchung des gesamten Muskelapparats. Leitung: montags Fr. Dr. Perpeet-Kasper, donnerstags Fr. Berger. Kurse sind privat, dh. keine Kostenübernahme durch Krankenkasse. Die Kurse sind nicht für Anfänger, nur für Fortgeschrittene!

Volkssolidarität, Begegnungsstätte, Altes E-Werk, N. Halberstädter Str., 03944 3481

Gymnastik (montags, 9 & 10 Uhr; mittwochs & donnerstags, 10.15 Uhr)

Spielenachmittag mit Rommé u.a. Gesellschaftsspielen (montags ab 13 Uhr)

Preisskat (jeden 1. Dienstag, 14 Uhr)

Treff der Handarbeitsgruppen (jeden 1. & 3. Mittwoch, 14 Uhr)

Rommé-Nachmittag, Ortsgruppen 7 & 9. (jeden 2. & 4. Mittwoch, 14 Uhr)

Kleine Harzrundfahrt, anschl. Kaffee in der Rothe Mühle (Mo, 17. Juli, 13.30 Uhr)

Fahrt in das Bergtheater Thale (Termin wird gesondert bekannt gegeben)

Kampfkunst – Balintawak Blankenburg, O.F.u.S. e.V., Turnhalle August-Bebel-Schule, Helsingener Str. 34

Training dienstags, mittwochs & freitags 18-19.30 Uhr

Ortsverband Blankenburg des SoVD, „Alte Schule“, Oesig; 03944 64733

Sprechtag des Sozialverbandes (4. und 5. Juli 11 bis 13 Uhr)

Gottesdienste der ev.-luth. Kirchengemeinde, 03944 980669

2. Juli 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Andreas Weiß in der Bergkirche St. Bartholomäus

9. Juli 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Andreas Weiß in der Bergkirche St. Bartholomäus

16. Juli 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Lesinski in der Bergkirche St. Bartholomäus

23. Juli 10 Uhr Gottesdienst, Lektor Jacknau in der Bergkirche St. Bartholomäus

30. Juli 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Eckehart Winde in der Bergkirche St. Bartholomäus

Jugendzentrum JUZ im Georgenhof, Herzogstr. 16, 03944 980594. Montags + dienstags, 14-20 Uhr; mittwochs, Mädelsgruppe, 15-17 Uhr; donnerstags, kleine Jungs, 15.30-17.30 Uhr und große Jungs, 18-19.30 Uhr; freitags, 15-21 Uhr

Blankenburger Singgemeinschaft, Ulrike Brandtmann, 03944 61456

Probenabend (donnerstags, 19.30 Uhr)

Kantorei, Kantor Jürgen Opfermann, 03944 365407

Kantoreiprobe, die Chöre laden zum Mitsingen ein (Mo, 19.30 Uhr)

Jungbläser (Mi., 18.30 Uhr)

Posaunenchor (Mi., 19.30 Uhr)



Samstag, 1. Juli

Arbeitseinsatz der SV Eintracht, Sportplatz Derenburg

19.30 Uhr Martin Luther stellt seine Lieder vor, Bartholomäuskirche, Kantor J. Opfermann, 03944 365407. Ein Projekt der Chöre „Bodelswingers“ und „Mund-Harmoniker“. Leitung und Orgel: J.-M. Opfermann, Luther: Pfarrer A. Weiß

Sonntag, 2. Juli

10 Uhr Harzkristall Open Air! Live-Musik und beste Laune in der Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453 68012.

11 Uhr Klostergartenführung und Teebar zum HarzerKlosterSonntag: Wasserdost & Wermut-Tee, Kloster Michaelstein, 03944 903015. Das Lebenselixier Wasser lässt Pflanzen sprießen und kann sie auch veredeln zu Tee, Suppe, Hydrolat... oder auch zu Jauche. Zu diesen „Veredelungen“ werden die interessantesten Heil-, Aroma-, Märchen- und Wasch-Pflanzen vorgestellt. Eine Teebar mit leckersten Kräutern lädt zum Probieren ein.

Samstag, 8., und Sonntag, 9. Juli

Fahrten mit der Rübelandbahn – der historischen Dampflokomotive „Bergkönigin“ nach Rübeland. ArGe Rübelandbahn, 03944 9541190. **Samstag: TheaterExpress.** Möglichkeit, in den Rübelerde Tropfsteinhöhlen das Theaterstück „Atlantis“ zu erleben. Danach fahren Sie mit dem Dampfzug wieder zurück nach Blankenburg. **Sonntag: WanderExpress.** Nach einem Eis in einem der Cafés in Rübeland geht es bei einer geführten Wanderung mit dem Harzklub zurück nach Blankenburg. Abfahrt jeweils 13.50 Uhr ab Bahnhof Blankenburg. Fahrkarten: Touristinfo und am Bahnhof Blankenburg

Sonntag, 9. Juli

9.30 Uhr Sonntagswanderung in das Birkental, Touristinformation, 03944 2898. Unterhaltsam geführter Ausflug in das malerische Birkental teilweise auf dem Mühlenwanderweg. Treffpunkt: Eingang Teufelsbad Fachklinik

11 Uhr Musikalisches Jagdvergnügen. Rittergut Cattenstedt, Gutshof 2, Christoph Herrfurth, 0151 42533747. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 6 dieses Amtsblattes. Mit Sonderstempel der Harzer Wandernadel.

18 Uhr Orgelkonzert, Bartholomäuskirche, Kantor Jürgen Opfermann, 03944 365407. An der Orgel Kantor J. Opfermann mit Werken von D. Buxtehude, J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy und Choralbearbeitungen von Luther-Liedern.

Freitag, 14. Juli

19.30 Uhr Nordharzer Städtebundtheater – „Pension Schöller“, Barockgarten, Schnappelberg 6. Komödie von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs. Alfred Klapproths Geldprobleme bringen ihn auf eine folgenreiche Idee: Sein Onkel – ein reicher Gutsbesitzer – möchte zur Belustigung gerne eine Irrenanstalt von innen sehen und echte Verrückte erleben. Dafür würde er dem Neffen finanziell aus der Patsche helfen. Na klar, dem kann Alfred doch einfach die „Pension Schöller“ zeigen, deren Gäste völlig abgedreht sind. Es klappt: Der Onkel hält die Besucher wirklich für verrückt und amüsiert sich prächtig. Die Situation eskaliert, als er auf sein Gut zurückkehrt und von diesen vermeintlichen Irren besucht wird. „Pension Schöller“ ist ein Komödien-Evergreen. Das Rezept von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs: knallbunte Figuren, witzige Dialoge und eine skurrile Handlung. Karten: Touristinformation oder beim Nordharzer Städtebundtheater.

Samstag, 15., und Sonntag, 16. Juli

26. Ritterturnier auf Burg und Festung Regenstein, coex-gmbh.de. Ab 10 Uhr herrscht mittelalterliches Treiben mit Musik, Ritterturnier, Handel, Handwerkern, Knappenschule für die Kleinen, Feuer- und Fakirshow.

Samstag, 15. Juli

10 Uhr Kreativangebot „Glashände gießen“ in der Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453 68017. Fühlen wie die Stars in Hollywood? HARZKRISTALL macht's möglich: Beim Glashände gießen! Zuerst werden die Handabdrücke in feuchten, warmen Formsand gedrückt. Anschließend wird der Abdruck mit glühender Glasmasse ausgegossen. Nachdem das Glas erkaltet ist, entsteht so ein plastischer Abdruck der Hand.

Sonntag, 16. Juli

18 Uhr Trompete und Orgel, Bartholomäuskirche, Kantor J. Opfermann, 03944 365407. Joachim Schäfer (Dresden) an der Trompete und Ayumi Kitamura

(Hamburg) an der Orgel spielen Werke von J. S. Bach, M. Reger, S. Karg-Elert u.a.

Freitag, 21. Juli

Kinderzelten mit Eltern, Schützenverein Derenburg

Samstag, 22. Juli

19.30 Uhr Per l'orchestra di Dresda: Abschlusskonzert der Teilnehmer der Sommerakademie für Alte Musik, Musikscheune Kloster Michaelstein, 03944 903015. Teilnehmer der Sommerakademie für Alte Musik spielen Solo-, Kammer- und Orchestermusik des anerkannt besten Orchesters seiner Zeit, der Dresdner Hofkapelle aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Es erklingen Werke der Dresdner Kapellmusiker J. W. Furchheim und C. Thieme sowie Streicherconcerti von Pissendel, Vivaldi oder Telemann.

19.30 Uhr Nordharzer Städtebundtheater – Sommerklassik, Barockgarten, Schnappelberg 6. Auch 2017 gibt es eine neue Ausgabe der beliebten Sommerkonzerte mit humorvoller Moderation: Der musikalische Bogen spannt sich diesmal von Mozart bis Johann Strauß, populäre Titel wie „Dornröschen“ von Tschaikowsky oder „Pomp and circumstance“ von Elgar wechseln sich ab mit selten zu hörenden Raritäten wie den „Schwedischen Tänzen“ von Max Bruch oder „Childrens Corner“ von Debussy. Genießen auch Sie ein unterhaltsames Musikvergnügen unter freiem Himmel! Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger. Karten erhalten Sie in der Touristinformation Blankenburg (Harz) oder direkt beim Nordharzer Städtebundtheater.

Sonntag, 23. Juli

10 Uhr Sommerfest: Harzkristall Show Garten. Beste Unterhaltung mit Mr. LU! in der Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453 68017

Donnerstag, 27. Juli

19 Uhr Abendführung durch die Klostergärten Sommerduft & Wohlgeschmack, Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 903015. Von Urlaubsdüften, Erdbeerminze und Melonen. Glückliche, welche mit kurzem Gang zum Beet frische Erdbeer-Minze für die Teekanne und Basilikum für Tomate & Mozzarella haben! Wer das nicht hat, kann dies nachholen, kommt abseits aller Hektik in die Klostergärten und holt sich zwischen Beeren, Gedichten und grünen Tipps von Mönchen sommerliche Genuss-Anregungen.

19.30 Uhr Zeitreise zu Mozart: Abschlusskonzert der Teilnehmer des Meisterkurses für Harmoniemusik, Musikscheune Kloster Michaelstein, 03944 903015. In diesem Akademiekonzert werden Werke Mozarts, Beethovens u.a. für Blasinstrumente von jungen Musikern auf historischen Instrumenten vorgetragen. Fühlen sich in vergangene Zeiten zurückversetzt, erleben Sie unbekannte Instrumente, hören Sie neue Klänge und entdecken Sie, wie unterhaltsam Musik um 1800 sein konnte.

Freitag, 28. Juli

10 Uhr Kreativangebot „SIGRO Bastel Kurs“, Glasmanufaktur „Harzkristall“ Derenburg, 039453 68017. Bei diesem Bastelkurs können Sie sich Ihre eigene Landschaft basteln. Telefonische Anmeldung erbeten.

Samstag, 29., und Sonntag, 30. Juli

Ceremonia Quetalcoatl – Azteken tanzen, musizieren, erzählen, Indianermuseum Derenburg, Thomas Merbt, 0176 82663964. Beim höchsten Fest der Azteken werden ca. 12 Azteken die Zeremonie und Tänze aufführen. Die Federhauben sind so groß, dass die Tänze vor dem Museum gezeigt werden. **Samstag:** 16 Uhr Altarbesichtigung und um 20 Uhr Nachtzeremonie; **Sonntag:** 11 Uhr Aztekischer Tanz

Sonntag, 30. Juli

9.30 Uhr Sommerliche Wanderung rund um den Eichenberg. Touristinformation, 03944 2898. Mit guter Unterhaltung und schönen Naturerlebnissen. Vom Eichenberg aus gibt es einen schönen Ausblick auf die Stadt. Treffpunkt: Eingang Teufelsbad Fachklinik

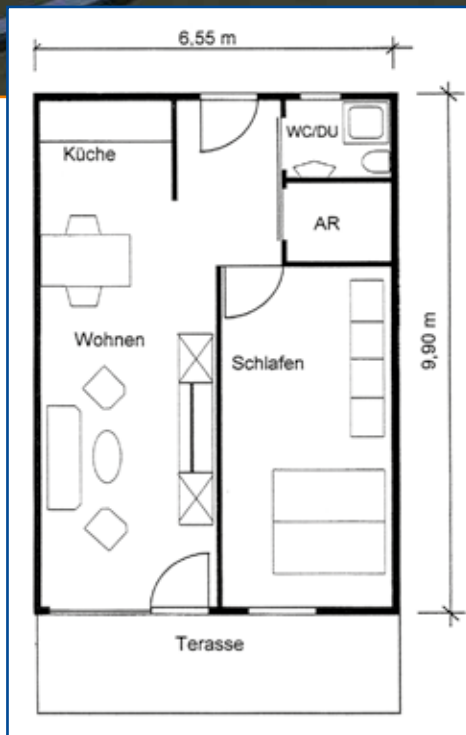
18 Uhr Orgelkonzert, Bartholomäuskirche, Kantor Jürgen Opfermann, 03944 365407. An der Orgel spielt Propsteikantor Karsten Krüger aus Bad Harzburg Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Jan Pieter Sweelinck, Peter Eben und diverse Choralbearbeitungen.



Wohnpark Neue Halberstädter Str. 59

Wohnen im Reihenhaus

• Noch 2 Wohneinheiten frei • Fertigstellung/Einzug ab 01.10.2017 •



Hier entstehen zur Zeit **8 Apartment-Reihenhäuser** mit einer Wohnfläche von 64 m² und 67 m².

Die Bauweise ist ebenerdig, barrierefrei und behindertengerecht! Alle Apartments sind ausgestattet mit Fußbodenheizung, Küchenzeile, Terrasse, PKW-Stellplatz, sowie einem Gemeinschaftsraum.

Die Nutzung der Begegnungsstätte für Frühstück, Mittag und Abendessen ist möglich.



Wir sind keine klassische Pflegeeinrichtung!

Die Mietpreise mit allen Nebenkosten beginnen ab 850,00 € pro Monat.

Die Betreuung und Versorgung der Mieter erfolgt ggf. über den Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke, Tel.-Nr. 03944-369371

Ansprechpartner für Interessenten:

STRATIE Bau GmbH, Frau Reich

Pflegedienst Ralph Gehrke, Frau Rogée

Telefon 03944-92712

Telefon 03944-92712

Sozial- und Krankenpflege-Service
Ralph Gehrke



STRATIE

Bauträger- und Immobilien GmbH

Die Fertigstellung ist zum 01.10.2017 geplant.

🍷 Geburtstage des Monats 🍷

Allen Jubilaren des Monats Juli 2017 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Heiko Breithaupt sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Werner Greif, Christina Moj, Ilona Maria Kresse, Manfred Busse, Jürgen Baum und Ulf-Dirk Voigt.

Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren, ab dem 100. zu jedem folgenden Geburtstag.

Blankenburg (Harz)

01.07.1937	80	Aue	Ingeburg
01.07.1942	75	Horn	Rosemarie
01.07.1927	90	Pape	Günter
02.07.1937	80	Jüngling	Ingrid
02.07.1942	75	Reinert	Erika
04.07.1942	75	Gaube	Manfred
05.07.1927	90	Decker	Ruth
05.07.1937	80	Förster	Hans-Ulrich
05.07.1937	80	Scherner	Günter
05.07.1947	70	Stein	Liane
07.07.1937	80	Junge	Marie-Luise
08.07.1942	75	Hecker	Heidemarie
08.07.1927	90	Hoppe	Margaretha
08.07.1947	70	Wiedenbein	Klaus
10.07.1937	80	Pohl	Doris
11.07.1932	85	Bressem	Ruth
11.07.1947	70	Günther	Bärbel
11.07.1927	90	Haarnagel	Renate
12.07.1937	80	Marx	Waltraud
12.07.1932	85	Pust	Margot
13.07.1932	85	Franz	Heinz
13.07.1937	80	Lange	Hans-Georg
14.07.1942	75	Rippin	Jürgen
18.07.1927	90	Breithaupt	Irmgard
19.07.1937	80	Becker	Günter

20.07.1937	80	Maschek	Brigitte
21.07.1942	75	Haubold	Regina
21.07.1927	90	Zelfel	Martha
22.07.1937	80	Heinemann	Hermann
22.07.1927	90	Krebs	Erika
23.07.1927	90	Bleil	Gerda
23.07.1937	80	Kröter	Agnes
23.07.1937	80	Weinheimer	Rosemarie
26.07.1942	75	Kühne	Ingrid
26.07.1947	70	Preussler	Hans-Peter
27.07.1942	75	Hohmann	Elfriede
28.07.1947	70	Giebel	Hannelore
28.07.1947	70	Hoffmann	Bernd
28.07.1942	75	Kubica	Heide
28.07.1947	70	Lautenschläger	Jörg
30.07.1947	70	Alt	Günther
31.07.1927	90	Rieche	Helga

Börnecke

27.07.1947	70	Schenk	Erika
------------	----	--------	-------

Cattenstedt

08.07.1947	70	Klose	Rosemarie
------------	----	-------	-----------

Stadt Derenburg

02.07.1942	75	Finger	Karl
------------	----	--------	------

10.07.1942	75	Elsner	Brigitte
12.07.1927	90	Nowoczin	Hedwig
13.07.1937	80	Lolies	Erika
18.07.1922	95	Stein	Charlotte Margarete
21.07.1932	85	Bormann	Ursula
21.07.1942	75	Weickel	Christine
29.07.1947	70	Zedler	Hans-Joachim
30.07.1937	80	Matscheroth	Ilse

Heimburg

01.07.1947	70	Borsdorf	Dieter
------------	----	----------	--------

Hüttenrode

06.07.1927	90	Jordan	Kurt
14.07.1937	80	Möhring	Christa
17.07.1922	95	Pelz	Erna
18.07.1942	75	Winkler	Ingrid
27.07.1932	85	Marquardt	Ilse

Timmenrode

02.07.1937	80	Knopf	Klaus
------------	----	-------	-------

Wienrode

14.07.1937	80	Spitzl	Marlene
------------	----	--------	---------

Stellenausschreibung

Im „Technischen Eigenbetrieb Blankenburg (Harz)“ der Stadt Blankenburg (Harz) ist zum **01.09.2017** die Stelle

„Arbeiter/in – Kolonne Grünanlagen“

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Rasenpflege;
- Pflege von Ziergehölzen;
- Pflege der Wechselbepflanzung;
- Abfallentsorgung von den Grünflächen;
- Baumpflege;
- Einsatz im Winterdienst.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Entsprechend dem Dienstplan des Eigenbetriebes ist die Arbeitszeit im turnusmäßigen Schichtdienst mit abwechselnden Diensten an Wochenenden und Feiertagen zu leisten.

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 5 TVöD/VKA bewertet.

Voraussetzung für die Einstellung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/in, bevorzugt mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau oder Forstwirt. Darüber hinaus ist der Besitz des Führerscheins der Klasse B, ein routinierter Umgang mit Fahrzeugen und Technik (Kleintransporter, Freischneider, Motorsägen, Mäher) erforderlich.

Des Weiteren wird von den Bewerbern erwartet:

- mehrjährige Berufserfahrung;
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise und
- Bereitschaft zur Teilnahme an der Rufbereitschaft und an Kontrollgängen, auch an Wochenenden und Feiertagen.

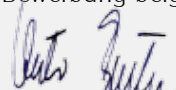
Der Führerschein der Klasse C ist wünschenswert.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens zum 21.07.2017** an die Stadt Blankenburg (Harz), Referat für Verwaltungssteuerung, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Frau Herfurth, Sachbearbeiterin Organisations- und Personalentwicklung unter der Telefonnummer 03944 943-220.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Umschlag Ihrer Bewerbung beigelegt ist.


Heiko Breithaupt

Gemeinsam für eine saubere Stadt

Liebe Blankenburgerinnen und Blankenburger, wir alle wollen uns in unserer Blütenstadt wohlfühlen. Dazu gehören auch ein sauberes und gepflegtes Stadtbild sowie ein gutes nachbarschaftliches Miteinander. Dieses uns verbindende Ziel können wir nur gemeinsam erreichen.

Die meisten von Ihnen kommen Ihren Pflichten vorbildlich nach. Trotzdem bestehen manchmal Unsicherheiten bezüglich der hierbei zu beachtenden Regelungen. Mit diesem Informationsblatt werden daher die von Ihnen in diesem Zusammenhang am häufigsten an den Fachbereich Recht, Ordnung und Soziales gestellten Fragen beantwortet.

Wer fegt die Straße?

Die Grundstückseigentümer sind für die Straßenreinigung und den Winterdienst verantwortlich.

Die ausgebauten Straßen sind so oft wie notwendig und auf besondere Anordnung zu reinigen.

Nach Beendigung der Säuberung sind Kehricht und Unrat aus dem öffentlichen Straßenraum zu entfernen.

Für die Entsorgung ist der Grundstückseigentümer verantwortlich.

Zur Sauberhaltung gehört auch das Entfernen von Unkraut, Laub und Unrat.

Wenn Grün die Sicht versperrt

Gehwege müssen von hereinragenden Ästen und Zweigen in einer Höhe bis 2,5 m über Gehwegen freigehalten werden.

An Kreuzungen und Einmündungen dürfen Anpflanzungen und Einfriedungen nicht höher als 90 cm sein.

Bei Schnee?

Bei Schneefall sind die Gehwege durch die Anlieger von Schnee und Matsch freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen.

Die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln ist grundsätzlich verboten.

Ausnahmen sind nur bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen oder an besonderen gefährlichen Stellen erlaubt.

Schnee ist in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr unverzüglich zu räumen.

Tierhaltung

Haustiere und andere Tiere müssen so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet wird. Tiere dürfen nicht lan-

ganhaltend bellen, heulen oder ähnliche Geräusche machen, welche die Nachbarn stören.

Hundekot ist durch den Tierhalter unverzüglich zu beseitigen (Hundekottüten sind u. a. im Bürgerbüro und in der Touristinformation kostenlos erhältlich).

Hunde sind auf öffentlichen Park- und Grünflächen und auf Kinderspielflächen anzuleinen.

Außerhalb der geschlossenen Ortschaft sind Hunde in der Zeit vom 01.03. – 15.07. anzuleinen.

Das Verbrennen im Freien

Brauchtumsfeuer, Lager- und sonstige offene Feuer ähnlicher Größe sind genehmigungspflichtig.

Die Verwendung von handelsüblichen Feuerschalen ist genehmigungsfrei, wenn der Zwecke auf die Gemütlichkeit ausgerichtet ist und trockenes, stückiges, unbehandeltes Holz verbrannt wird.

Das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen, hierzu gehören Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, Laub und sonstige Pflanzenreste, sind in der Kernstadt und in den Ortsteilen Börnecke, Cattenstedt, Heimbürg, Hüttenrode, Timmenrode und Wienrode einmal jährlich nur im Frühjahr (01.03. – 20.04.) gestattet und im Ortsteil Stadt Derenburg einmal jährlich entweder nur im Frühjahr (01.03. – 20.04.) oder nur im Herbst (15.10. – 30.11.) erlaubt.

Folgende Zeiten sind einzuhalten: Mo. – Fr. von 8.00 - 18.00 Uhr und Sa. von 8.00 - 14.00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist das Verbrennen verboten.

Die zu verbrennenden Gartenabfälle müssen trocken sein. Starke Rauchentwicklung ist zu vermeiden.

Wohin mit den Abfällen?

Das Wegwerfen von Papier, Abfällen und Zigaretten im Stadtgebiet ist nicht erlaubt. Ablagerungen neben den Containerstellplätzen sind untersagt.

Grünschnitt und Laub gehören nicht ins Stadtgebiet, sondern auf den Kompost.

Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet Ihnen die Entsorgungsberatung der Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) unter der Rufnummer 03941 688045. Weitere Hinweise finden Sie im aktuellen Entsorgungskalender der enwi oder unter www.enwi-hz.de.

Wertstoffe und Abfälle können in Kleinmengen im Wertstoffhof Westerhausen (Tel. 03946 688370) in der von Mo. – Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr und Sa. von 9.00 - 12.00

Uhr kostenfrei abgegeben werden.

Rücksicht auf die Nachbarn

Zum Schutz der Nachbarschaft haben lärmintensive Tätigkeiten von 22.00 - 6.00 Uhr zu unterbleiben.

Sonn- und feiertags ganztägig sowie werktags von 20.00 – 7.00 Uhr dürfen Geräte und Maschinen im Freien nicht betrieben werden.

Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler ohne EG-Umweltzeichen dürfen nur werktags in der Zeit von 9.00 - 13.00 Uhr und von 15.00 – 17.00 Uhr betrieben werden.

An Sonn- und Feiertagen gilt eine allgemeine Arbeitsruhe.

Bei Streitigkeiten unter Nachbarn kann die Schiedsstelle vermitteln.

Die Vorschriften hierfür sind:

- die Gefahrenabwehrverordnung zur Abwehr von Gefahren durch Ruhestörungen der Stadt Blankenburg (Harz) vom 16.12.2010.

- die Gefahrenabwehrverordnung zur Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen, Tierhaltung, offenen Feuern im Freien, Betreten und Befahren von Eisflächen sowie mangelhafter Hausnummerierung auf dem Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz) vom 16.12.2010.

- die Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Blankenburg (Harz).

(Das aktuelle Ortsrecht der Stadt Blankenburg (Harz) finden Sie unter www.blankenburg.de.)

- die Gartenabfallverbrennungsverordnung des Landkreises Harz (nachzulesen auf der Internetseite des Landkreises Harz – www.kreis-hz.de).

- der Entsorgungskalender der Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz (enwi) (nachzulesen auf der Internetseite unter www.enwi-hz.de).

- die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmenschutzverordnung vom 29.08.2002 (zu finden unter www.gesetze-im-internet.de).

Fragen zur Schiedsstelle beantwortet Ihnen Herr Effler, den Sie unter der Telefonnummer 03944 943-400 erreichen.

Den Fachbereich Recht, Ordnung und Soziales erreichen Sie unter der Rufnummer 03944 943-301.

www.blankenburg.de



Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofortdienst
- Gravuren
- Notöffnung
- Tag und Nacht

Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

03944 2024

Autotelefon: 0172 3700500

Fax: 03944 354168



Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse

Krankenfahrten für alle Kassen

Kleintransporte



Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

Charmant



UNSERE SALONS

- | | |
|---|--------------------------|
| • Wernigerode - Salon Aphrodite | Tel.: (0 39 43) 63 25 61 |
| • Wernigerode - Salon Burgbreite | Tel.: (0 39 43) 2 50 04 |
| • Wernigerode - Salon "Im Heideviertel" | Tel.: (0 39 43) 60 75 10 |
| • Wernigerode - Salon Burgstraße | Tel.: (0 39 43) 63 01 01 |
| • Wernigerode - Salon Friedrichstraße | Tel.: (0 93 43) 63 27 40 |
| • Wernigerode - Minslebener Straße | Tel.: (0 39 43) 2 11 01 |
| • Benneckenstein - Charmant | Tel.: (03 94 57) 23 31 |
| • Blankenburg - Katharinenstraße 22 | Tel.: (0 39 44) 29 07 |
| • Derenburg - Salon Derenburg | Tel.: (03 94 53) 354 |
| • Ilsenburg - Salon Marienhof | Tel.: (03 94 52) 82 63 |
| • Minsleben - Salon Minsleben | Tel.: (0 39 43) 63 01 01 |

Das Beste für

Haut & Haar

Charmant

Friseur & Kosmetik eG

www.friseur-charmant.de

KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITZENTRUM-BLANKENBURG.DE

SONNEN-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



Wir sind die Weinbergstraße 17 in Blankenburg.

Werkstattservice

Priesterjahn Automobile

Alexander Horn

Freie Werkstatt - Autoreparatur mit Garantie

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
KIA
HYUNDAI
IVECO
VOLVO
DACIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
MITSUBISHI
LANCIA
PEUGEOT
uvm.

fon: 03944/63406 – mail: priesterjahn.automobile@web.de

Fahrzeughandel

NK Automobile

Wir kaufen täglich:

PKW, Transporter, LKW, Busse
Old- und Youngtimer, auch beschädigt und
Projektaufgaben
Nutzfahrzeuge aller Art auch Sonderaufbauten
Baumaschinen und Zubehör
Wohnmobile, Wohnwagen, Boote und Zubehör
Motorräder, Roller und e-Bikes
Motor-, Getriebe- und Unfallschäden

fon: 0170/3068300 – mail: info@nk-automobile.de

Anhängerverkauf- Vermietung



Priesterjahn Automobile GmbH

Geschäftsführer: Mirko Priesterjahn



SMALLER KASTENANHÄNGER

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 1,80 m, max. Nutzlast: 2000 kg
ab 399,-
Lagerwagen 2000

Wahl 1700 (Lagerwagen)
Längsmaß: 10,0 x 1,80 m, max. Nutzlast: 1500 kg
ab 799,-
Lagerwagen 1500

FT, KASTENANHÄNGER
Dreiachsler

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 2,10 m, max. Nutzlast: 2500 kg
ab 499,-
Lagerwagen 2500

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 2,10 m, max. Nutzlast: 2500 kg
ab 449,-
Lagerwagen 2500

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 2,10 m, max. Nutzlast: 2500 kg
ab 619,-
Lagerwagen 2500

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 2,10 m, max. Nutzlast: 2500 kg
ab 1.359,-
Lagerwagen 2500

WOODOX® HOLZANHÄNGER

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 2,10 m, max. Nutzlast: 2500 kg
ab 899,-
Lagerwagen 2500

Entdecken Sie unser Saison-Highlight!

SYSTEMA® HOCHLADER GEBERST
Lagerwagen

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 2,10 m, max. Nutzlast: 2500 kg
ab 1.499,-
Lagerwagen 2500

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 2,10 m, max. Nutzlast: 2500 kg
ab 2.999,-
Lagerwagen 2500

SYSTEMA® TIEFLADER GEBERST
Lagerwagen

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 2,10 m, max. Nutzlast: 2500 kg
ab 1.399,-
Lagerwagen 2500

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 2,10 m, max. Nutzlast: 2500 kg
ab 1.569,-
Lagerwagen 2500

SYSTEMA® HOCHLADER GEBERST
Lagerwagen

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 2,10 m, max. Nutzlast: 2500 kg
ab 1.679,-
Lagerwagen 2500

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Längsmaß: 13,0 x 2,10 m, max. Nutzlast: 2500 kg
ab 3.449,-
Lagerwagen 2500

fon: 03944/9547999 – mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

www.priesterjahn-automobile.de

www.bauernhaus-cattenstedt.de